

Nachhaltigkeitsbericht Mailtrans OG Kurz-Info

Im Rahmen der Workshopreihe Innsbruck.Nachhaltig erstellten wir gemeinsam mit der WK Tirol und einem engagierten Beraterteam als Pilotbetrieb freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht. Unser Ziel ist es, neben der eigenen nachhaltigen Entwicklung weitere Unternehmen zu inspirieren, Nachhaltigkeitsaspekte umzusetzen.

Über uns

Mailtrans OG ist ein Familienbetrieb in Innsbruck im Bereich Versand-Logistik - Print-erzeugnisse und andere online bestellbaren Artikel. Kurz: Alles was in deinem Postkasten landet, geht durch unsere oder durch die Hände unserer Marktbegleiter. Auch als Kleinbetrieb verursachen wir Emissionen. CO₂, Lärm und diverse soziale Belastungen gehen von uns aus. Wir sind aber entschlossen, diesen Fußabdruck zu verringern.

Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit ist für uns breites Feld mit vielen Anknüpfungspunkten, die mal mehr mal weniger relevant sind für uns. Generell können wir sagen, dass für uns Nachhaltigkeit den Bogen vom Anspruch, über das Denken zum Handeln spannt. Dabei steht die Achtsamkeit gegenüber unserer unmittelbaren und mittelbaren Umwelt als Synonym für Nachhaltigkeit. Wir bemühen uns eine Art Gleichgewicht zu halten bei unserem Verhalten. Diese Denke ist zwar sehr subjektiv, aber dadurch tun wir uns leichter, Extreme zu vermeiden.

Nachhaltigkeitsschwerpunkte

1. Fußabdruck verkleinern

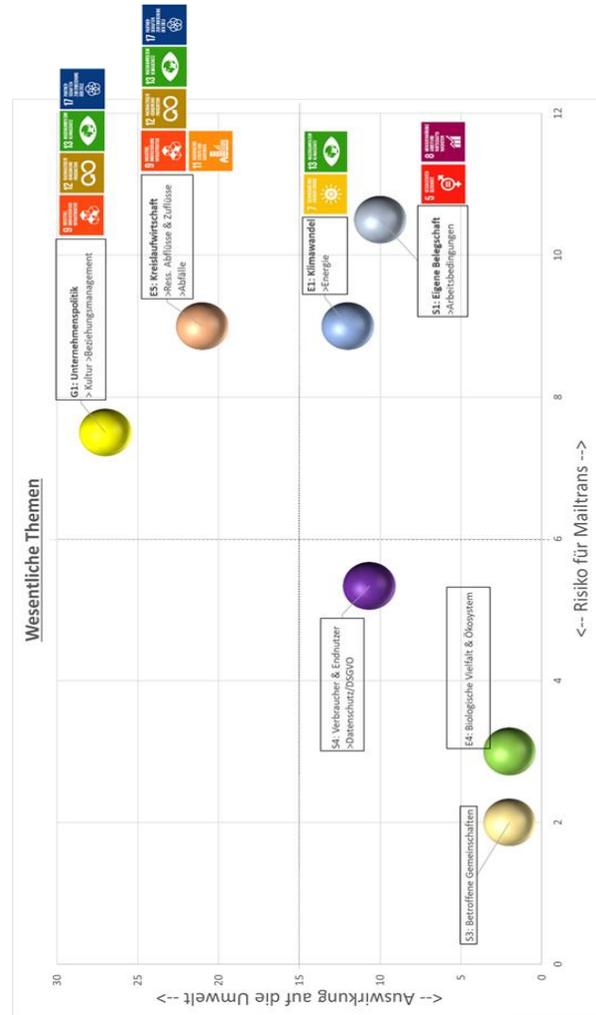
- Ressourcenverbrauch neu denken, reduzieren, vermeiden
- Ausstoß von THG-Emissionen reduzieren, intern und extern kompensieren
- Abfallaufkommen reduzieren und vermeiden
- Negative soziale Auswirkungen verhindern oder abschwächen
- Blick in die Vergangenheit ist dabei stets nötig um Potenziale zu ermitteln
- In Summe wollen wir negative Effekte reduzieren

2. Handabdruck vergrößern

- Blick in die Zukunft durch die Brille der Achtsamkeit
- Die Auswirkungen unseres Handelns auf die Gesellschaft betrachten
- Nachhaltige Investitionen andenken und tätigen
- Gemeinsam mit anderen Lösungen mit hohem Impact entwickeln
- In Summe wollen wir positive Effekte steigern

www.mailtrans.at

Wesentliche Themen



Nachhaltigkeitsziele

E1: Klimawandel

Erdölverbrauch und entspr. CO₂-Ausstoß bis Ende 2028 um 50% senken und durch Investment in eine PV-Anlage eigenen Strombedarf so weit als möglich decken.

E5: Kreislaufwirtschaft

Gebrauchte und wieder aufbereitete Arbeitsmittel als Priorität im Beschaffungsprozess verankern.

S1: Eigene Belegschaft

Mitarbeitenden einen objektiv sicheren Arbeitsplatz bieten und Mitarbeitenden-Zufriedenheit sichern und ausbauen.

G1: Unternehmenspolitik

Einführung von Nachhaltigkeitsprotokollen für spezifische administrative Arbeitsprozesse.

[Zu den Maßnahmen](#)

Maßnahmen

Hier findest Du einen Auszug aus unseren spezifischen Umsetzungsmaßnahmen (31 von 68 Maßnahmen). Wir hoffen, Dich damit inspirieren zu können und freuen uns auch, wenn du uns kopierst ☺

Zum Ankreuzen



E1 ENERGIE NACHHALTIG ERZEUGEN & VERBRAUCHEN			
Ziel Fossile Energieträger - Erdöl- und Erdgasverbrauch senken			
Maßnahme	ESG-Thema	Reduzieren des Erdölverbrauchs und reduzieren THG-Emission für insbesondere Raumwärme & Mobilität	OK, mach ich bereit
1.	E1	Heizverhalten optimieren: Reduzieren der Raumtemperatur am Wochenende auf 17°C. Einstellung am Heizkessel ändern.	
2.	E1-5	Heizverhalten optimieren: Umluft-Gebälse (Nr. 1,2,3) in den Räumen nur bei Bedarf einschalten, wenn gearbeitet wird.	
3.	E1-5	Dämmen: Nordwand partiell dämmen, um Kälte- & Wärmebrücken zu reduzieren; Dämmmaßnahmen stetig verbessern	
5.	E1-3, S1	Raumhöhe nutzen: Weil warme Luft in unserer Arbeitshalle (7 Meter Höhe) aufsteigt, arbeiten wir im Winter vermehrt auf der Galerie (3 Meter Höhe)	
4.	E1-3, S1	Mobile Infrarotpaneele sollen Wärme dort bereitstellen, wo sie benötigt wird - an den Arbeitsplätzen, wenn dort gearbeitet wird; Strom kommt aus der eigenen PV Anlage.	
6.	E1-3	Kältebrücke schließen: Rolltor bei Nordwand selektiv bedienen, um Kälte- & Wärmebrücken zu reduzieren.	



E1 ENERGIE NACHHALTIG ERZEUGEN & VERBRAUCHEN			
Ziel Wir wollen alternative, nachhaltige Energiequellen erschließen, wenn nicht durch eine eigene PV-Anlage, dann durch Beteiligung an einer			
Maßnahme	ESG-Thema	Reduzieren des Erdölverbrauchs und reduzieren THG-Emission für insbesondere Raumwärme & Mobilität	DU: Das kann ich auch machen!
10.	E1-5	Ökostrom: 100% Ökostrom nutzen. Bezug Naturstrom zB durch AAE	
11.	E1-5	Licht manuell abschalten, wo nicht nötig	
12.	E1-5	Stand-by Modus vermeiden: Maschinen NICHT im Standby-Modus belassen	
13.	E1-5	Energiesparlampen einsetzen (LED): so fern technisch möglich alle (100%) der Leuchtmittel auf LED-umstellen.	
14.	E1-5	LED-Bewegungsmelder: Automatisch am Arbeitsplatz Licht an & aus (gilt für Produktion, Lager, Archiv, Aussenbereich)	
15.	E1-5	PC-Energie-optimieren: Jeden! PC-Arbeitsplätze überprüfen und manuell Energie-optimieren nach den Globalvorgaben des Unternehmens & den Einzelbedürfnissen des Users.	
16.	E1-5	Kein Standby: PC-Arbeitsplätze über Nacht vom Stromnetz nehmen	
17.	E1-5	Boilertemperatur: Am Warmwasser-Boiler wird der Temperaturregler auf 1 Punkt gestellt. 1x pro Woche jeweils Montag wird die Temperatur auf 3 Punkte wieder erhöht (= Maximum; Legionellen!)	
18.	E1-5	Kühlschranks temperatur: Im Kühlschrank wird der Temperaturregler auf max. 2 Punkte gestellt (mittlere Temperatur). Das Gefrierfach bleibt deaktiviert (je nach technischer Möglichkeit).	
19.	E1-5	Projekt eigene PV-Anlage vorantreiben und Flächen zur Produktion der eigenen Energie suchen.	
20.	E1-5	Energiegemeinschaft: Teilnahme an einer lokalen Energieerzeugergemeinschaft (EEG als Verein oder Genossenschaft)	
21.	E1-5	Energiegemeinschaft: Teilnahme an einer überregionalen Energieerzeugergemeinschaft (EEG) wie zB-friends	



E5 KREISLAUFWIRTSCHAFT FÖRDERN			
Ziel Ressourcen effizienter einsetzen oder vermeiden UND unsere Leistungen und Produkte kreislauffähig machen.			
Nr. Maßnahme	ESG-Thema	Ressourcenaflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen, Ressourcenzuflüsse einschll. Ressourcennutzung sowie Abfälle.	DU: Das kann ich auch machen!
22.	E5	Vorbereiten von gebrauchtem Material: ReUsed Material einer Qualitätskontrolle unterziehen und ggfls für den Wiedergebrauch herrichten	
23.	E5	Umweltschonenderes Verpackungsmaterial: RECY-Label, div. andere Labels für nachhaltige Verpackungen	
24.	E5	Reduktion & Vermeiden von Folierungen: Magazine und Folie weiter reduzieren oder gar vermeiden. Alternative Verpackungslösungen aktiv suchen.	
25.	E5	Evaluierung: Aktuell verwendete Materialien und Prozesse regelmäßig überprüfen, ob noch nötig oder Alternative vorhanden - 2 x p.a. NH-Check & NaBe in der Anschaffung von recycelter Folie (Mailbag, Winkelschweißer)	
26.	E5	Mehrfachnutzung forcieren: Verpackungsmaterial für Innen- und Aussverpackung inkl. Palettenverpackungsmaterialien 1:1 wieder nutzen.	
27.	E5	Mehrweg statt Einweg-Paketverpackung: Am Projekt der Österr. Post AG "Post-Loop" teilnehmen.	
28.	E5	Füllmaterial aus Kunststofffolien: Projekt initiieren zur Sammlung von Bücher-Einschweißfolie und Neu-Verwendung als Füllmaterial für Innenverpackung im Versandhandel.	
29.	E5	mengen- und gewichtsmäßige Erhebung der bestellten UND als Re-Use benutzten Verpackungsmaterials	
30.	E5	100% Recycling Papiere und Kartons einkaufen.	
31.	E5	Eingehende Kartons und Füllmaterial sammeln und dann wieder verwenden	

Platz für Deine Gedanken